



Einladung zur Pressekonferenz

Xi'an - Kaiserliche Macht im Jenseits Grabfunde und Tempelschätze aus Chinas alter Hauptstadt *Ergebnisse der Deutsch-Chinesischen Zusammenarbeit im Kulturgüterschutz*

21. April – 23. Juli 2006

Die Ausstellung präsentiert neueste archäologische Funde aus der über 180 km langen Gräberlandschaft um die Stadt Xi'an, die durch 13 Dynastien hindurch die Hauptstadt Chinas war und somit die Wiege der chinesischen Kultur darstellt. Den zentralen Zeitraum bilden die Dynastien Qin, Han und Tang (221 v. Chr. – 907 n. Chr.), beginnend mit der Reichseinigung unter dem Ersten Kaiser Qin Shihuangdi. Die rund 200 prunkvollen Kunstgegenstände stammen aus Grabanlagen und Tempelschätzen des Kaiserhauses und adeliger Familien. Die meisten dieser faszinierenden Ausstellungsstücke wurde im Rahmen deutsch-chinesischer Forschungsprojekte bearbeitet. Eine groß angelegte CAD-Rekonstruktion präsentiert zwei Kaisergräber und erlaubt einen virtuellen Blick in die bislang ungeöffneten Grabkammern. Die Ausstellung macht die Besucher mit modernsten medialen Mitteln mit der Region um die alte Hauptstadt Chinas vertraut und zeigt die immensen Dimensionen dieses Weltkulturerbes auf. Ein ausführliches Begleitbuch und ein zweitägiger internationaler Kongress ergänzen die Präsentation.

Die Bundeskunsthalle zeigt diese Schau anlässlich der bereits seit über 15 Jahren vom Bundesministerium für Bildung und Forschung großzügig geförderten Kooperation zwischen Deutschland und China im Bereich des Kulturgüterschutzes. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit konnte das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege München gemeinsam mit chinesischen Forschungsstellen u.a. ein Verfahren zur Erhaltung der Farbfassung von lebensgroßen Tonfiguren in der Grabanlage des ersten Kaisers Qin Shihuangdi (Qin-Dynastie, 221–206 v. Chr.) entwickeln. Das Römisch-Germanische Zentralmuseum Mainz hat neben vielen anderen die Metallgegenstände aus dem Schatz der Famen-Tempels, einer der bedeutendsten Entdeckungen der Nachkriegszeit aus der Tang-Dynastie (618–907), restauriert, sowie die umfassende Dokumentation der Kaisergräber aus der Tang-Dynastie begonnen und bereits für vier Gräber abgeschlossen.

**Wir laden Sie ein zur Pressekonferenz am 20.04.2006, um 11.00 Uhr im Forum
der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn.
Ab 10.00 Uhr ist die Ausstellung zur Vorbesichtigung geöffnet.**

Teilnehmer der Pressekonferenz:

- Dr. Wenzel Jacob, *Intendant der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland*
- Prof. Dr. Zhao Rong, *Designierter Direktor des Amtes für Kulturgüterschutz der Provinz Shaanxi, China*
- Univ. Doz. Dr. Falko Daim, *Generaldirektor des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz
Kurator der Ausstellung*
- Prof. Dr. Rolf Snethlage, *Leiter des Zentrallabors und Leiter des China-Projektes am Bayerisches
Landesamt für Denkmalpflege München, Co-Kurator der Ausstellung*
- Prof. Dr. Manfred Koob, *Technische Universität Darmstadt, Fachbereich CAD in der Architektur*
- N. N., *Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft*
- Maja Majer-Wallat, *Pressesprecherin der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland*

Bitte akkreditieren Sie sich per Fax (0228-9171-211) oder E-Mail: ferreira@kah-bonn.de.
**Ausführliches Text- und Bildmaterial erhalten Sie sowohl im Pressebüro als auch im Internet
unter www.bundeskunsthalle.de. Interviewwünsche richten Sie bitte direkt an uns.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Maja Majer-Wallat
Pressesprecherin